



Sammlung Theaterzettel

Die Schwäbin

Castelli, Ignaz Franz

1848-07-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1174

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 153. — Montag, den 17^{ten} Juli, 1848.

Zwei Tage aus dem Leben eines Fürsten.

Lustspiel in 4 Acten, von Deinhardstein.

Wilhelm Fürst	Herr Bauer.
Michael Scheinmann, Rath	Herr Werle.
Mathilde, seine Tochter	Fräul. Pol. Heusser.
Kuh von Kuhdorf, Rentier	Herr Kläger.
Emma, seine Tochter	Frau Kläger.
Baron Lieven, Oberdirector	Herr Lichterfeld.
Friedrich von Herberg	Herr Werner.
Ein fürstlicher Commissär	Herr Mühlborfer.
Theodor, Gastwirth zum Mohren	Herr Bauer d. j.
Rosa, seine Tochter	Fräul. Müller.
Benjamin, Oberkellner	Herr Janson.
Bürger und Landleute.	

Die Handlung geht in einer kleinen deutschen Stadt vor.

V o r h e r :

Die Schwäbin.

Lustspiel in einem Acte, von Castelly.

Baron Hobern, Obrist	Herr Hausmann.
Carl, sein Neffe	Herr Werner.
Julie, Carl's Gemahlin	Fräul. Pol. Heusser.
Kobert, ein alter Wachtmeister des Obristen	Herr Lichterfeld.
Zwiesele, ein Schwabe, Schloßvogt	Herr Bauer d. j.

Die Handlung spielt auf einem alten Schlosse dem Baron gehörig.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krank: Fräul. Emilie Heusser.